

Tagesordnung 1 Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 29.06.2004

Vorlage Nr. 04-F-03-0047

Nachverdichtung regeln!

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.06.2004 -

Die nach wie vor stattfindende öffentliche Debatte über strittige Fälle von Nachverdichtung und vor allem die Rechtsstreitigkeiten bis hin zu höchstrichterlich wiederaufgehobenen Baustopps im Bereich Baugenehmigungsverfahren bedürfen einer Regelung.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten in den Gebieten, in denen die Genehmigung von Bauvorhaben nach § 34 BauGB bisher nicht zu einer ortsbild- wie denkmalverträglichen Nachverdichtung geführt hat, geeignete Planungsinstrumente zu entwickeln, die dies eindeutig gewährleisten.

Für die folgenden Gebiete (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) werden mit abnehmender Priorität "schlanke" Bebauungsplanverfahren vorbereitet, deren Regelungsumfang sich lediglich auf Festsetzungen beschränkt, die den besonderen Charakter dieser stadtbildprägenden Gebiete sichern und damit gleichzeitig eine Vereinfachung der Genehmigungspraxis bewirken:

1. Östliches Villengebiet
hier vor allem der Bereich nördlich der Bierstadter Straße und Höhe (Nordgrenze Kurpark und Aukammallee), der durch die Fichtestraße unterteilt wird.
2. Nördliches Villengebiet
hier vor allem der von den Straßen "Schöne Aussicht" und "Richard-Wagner-Straße" umgrenzte Bereich
3. Nerotal mit Neroberg zwischen Wilhelminen- und Kapellenstraße
4. Bereich um die Ruhbergstraße
5. Nordwestliches Villengebiet entlang der Achse Emser- und Walkmühlstraße
6. Südliches Villengebiet entlang Biebricher Allee bis Höhe 2. Ring

Beschluss Nr. 0138

Der Antrag wird abgelehnt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2004

Kessler
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .07.2004

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2004

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister